

Jugendstilkaufhaus Görlitz ist verkauft

Görlitz, 27.06.2013 – Im Mai 2013 kam es zu einem Gespräch zwischen Prof. Dr. Winfried Stöcker, Vorstandsvorsitzender der Euroimmun AG, dem Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Lutz Thielemann, Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Görlitz. Hintergrund waren die geplanten Investitionen der Euroimmun AG am Berzdorfer See sowie das grundsätzliche Interesse für ein weiteres Projekt: Das Görlitzer Jugendstilkaufhaus am Demiani Platz, welches im Zuge der Hertie-Insolvenz im Jahr 2008 geschlossen wurde. Unmittelbar nach dem Gesprächstermin organisierte die Wirtschaftsförderung eine Objektbesichtigung. Prof. Dr. Stöcker zeigte sich im Rahmen der gemeinsamen Hausbegehung tief beeindruckt, so dass bereits nach der Besichtigung das Kaufinteresse bekräftigt wurde. Durch Lutz Thielemann in Kontakt zu Herrn Sebastian Mogos-Lindemann – verantwortlich für den Verkauf der Hertie-Objekte bei der CR Investment und Management GmbH – taggleich hergestellt wurde. Der Verkauf ist zwischenzeitlich beurkundet.

„Wir sind froh und stolz, dass mit Prof. Dr. Stöcker ein Oberlausitzer dieses Haus erworben hat. Mit dem Engagement von Prof. Dr. Stöcker besteht jetzt die Chance, attraktivste Angebote in ein einmaliges Objekt zu holen und den Einzelhandelsstandort neu zu beleben.“, resümiert Oberbürgermeister Siegfried Deinege diesen Erfolg.

„Dieser Investor ist ein absoluter Gewinn für Görlitz. Mit dem Verkauf geht nun auch ein jahrelanger Akquisitionsprozess zu Ende, in dessen Rahmen wir das Objekt in enger Zusammenarbeit mit BNP Paribas und später mit CR Management intensiv und sehr offensiv im Rahmen von Präsentationen und Messen sowie mittels persönlicher Direktansprachen angeboten haben. Zuletzt gab es mit Prof. Stöcker insgesamt gar drei belastbare und sehr interessante Optionen gleichzeitig. Wir freuen uns, dass wir mit der Präsentation des Objektes bei Prof. Stöcker Erfolg hatten und in der direkten Vermittlung zwischen dem Kaufinteressenten und dem Verkäufer unseren aktiven Beitrag als Wirtschaftsförderer zum Verkauf des Objektes geleistet haben. Jetzt wird es für uns darum gehen, den Konzeptentwicklungs- und Investitionsprozess sowie auch die Ansprache und Findung belastbarer Mieter bis zur Wiedereröffnung des Hauses so intensiv wie möglich an der Seite von Herrn Prof. Stöcker zu begleiten. Wichtig ist nun, dass das Objekt gemäß seines herausragenden architektonischen Anspruchs zu einem wirksamer Einzelhandelsmagneten mit qualitativ starken Sortimenten wird. Auch muss es darum gehen, dass die regionalen Kaufkraftpotenziale mit Wiedereröffnung des Hauses in Görlitz gebunden werden können, da laut einer jüngsten CIMA Einzelhandelsstudie des Jahres 2012 immerhin ca. 80 Millionen Euro regionaler Kaufkraft jährlich allein aus Görlitz unter anderem nach Bautzen und Dresden abfließen.“, erklärt Lutz Thielemann.

Hintergrund:

Die Europastadt GmbH arbeitete seit der Schließung des Hertie-Kaufhauses an einer neuen Lösung für das Objekt. Das Warenhaus wurde ca. 300 verschiedenen Investoren, Einzelhandelsentwicklern und -spezialisten angeboten. Über die Jahre kam es zu 25 ernsthaften Interessenbekundungen, welche teilweise mit tiefgehenden Konzeptentwicklungen und -prüfungen sowie mit konkreten Angebotsplatzierungen verbunden waren. Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH sprach als Wirtschaftsförderung konkret Interessenten an und leitete diese an die mit dem Verkaufsmandat betrauten Gesellschaften: BNP Paribas sowie später an CR Management weiter.

Pressekontakt:

Lutz Thielemann

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstr. 19, 02826 Görlitz

Tel.: +49 (0) 3581 – 47 57 41, Fax: +49 (0) 3581 – 47 57 47

l.thielemann@europastadt-goerlitz.de, www.goerlitz.de